



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

16. Oktober 2023

Seite 1 von 3

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Schule und Bildung  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn Florian Braun MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:

324-01.11.02-000069

bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

**Bericht zum Thema „Sachstand Fortführung des Bundesprogramms ‚Respekt Coaches‘“**

Auskunft erteilt:

Frau Dr. Braun-Bau

Telefon 0211 5867-3698

Telefax 0211 5867-493700

susanne.braun-

bau@msb.nrw.de

Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 18. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den Bericht zum Thema „Sachstand Fortführung des Bundesprogramms ‚Respekt Coaches‘“ für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 18. Oktober 2023.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Bildung vorab zur Information zuleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dorothee Feller

Anschrift:

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40

Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msb.nrw.de

www.schulministerium.nrw

Postanschrift:

Ministerium für

Schule und Bildung NRW

40190 Düsseldorf

**Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**„Sachstand Fortführung des Bundesprogramms ‚Respekt  
Coaches‘“**

**Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht der  
Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und  
Bildung am 18. Oktober 2023**

Das Bundesprogramm ‚Respekt Coaches‘ richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 und wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Umgesetzt wird das Vorhaben von den Jugendmigrationsdiensten in Zusammenarbeit mit Trägern der politischen Jugendbildung und der Extremismusprävention.

Das Präventionsprogramm ‚Respekt Coaches/Anti-Mobbing-Profis‘ wird seit 2018 bundesweit an über 270 Standorten umgesetzt und verfolgt einen primärpräventiven Ansatz, der sich an alle Schülerinnen und Schüler richtet und neben der Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung vor allem das Empowerment der Jugendlichen in den Fokus nimmt.

Die ‚Respekt Coaches‘ sind überwiegend ausgebildete Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Sozialarbeiterinnen und -arbeiter. Sie erfüllen an ihren Kooperationschulen drei maßgebliche Aufgaben: Zunächst definieren sie gemeinsam mit der Schule den Unterstützungsbedarf und halten diesen in einem Präventionskonzept fest. Darauf aufbauend werden die primärpräventiven Gruppenangebote für die Schülerinnen und Schüler konzipiert. Diese Gruppenangebote setzen die ‚Respekt Coaches‘ anschließend gemeinsam mit sozialpädagogischen Fachkräften aus Trägern der politischen Jugendbildung und der Extremismusprävention um. Sie stehen hierfür an den Schulen in der Regel in engem Kontakt mit den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern sowie mit engagierten Fachlehrkräften und stimmen sich insbesondere auch mit der Schulleitung ab.

Das Bundesprogramm ‚Respekt Coaches‘ hat sich auch in Nordrhein-Westfalen als hilfreiches Präventionsprojekt etabliert und überwiegend hohen Zuspruch erhalten (siehe *Wissenschaftliche Begleitung des Modellprogramms ‚Respekt Coaches/Anti-Mobbing-Profis‘. Endbericht* Seite 7). Im Abschlussbericht wird darüber hinaus festgehalten, dass das

Aufgabenspektrum der ‚Respekt Coaches‘ sich in der Regel nicht mit jenem der bereits etablierten Schulsozialarbeit überschneidet (*ebenda*, Seite 93).

Dennoch bleibt zunächst abzuwarten, wie sich das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Bezug auf das oben genannte Projekt und das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit den Planungen im Rahmen des Startchancenprogramms auch im Kontext der Haushaltsberatungen im Deutschen Bundestag positionieren.

Dem Ministerium für Schule und Bildung liegen hierzu bisher keine konkreten Planungen des Bundes vor. Ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Bundesprogramm ‚Respekt Coaches‘ und dem Bund-Länder-Programm ‚Startchancen‘ besteht nicht. Insoweit stünde eine eventuelle Kürzung der Mittel des Bundes für das Programm ‚Respekt Coaches‘ im Bundeshaushalt 2024 mit Verweis auf das ab dem Schuljahr 2024/2025 geplante Startchancenprogramm sowohl inhaltlich als auch in Bezug auf die Aussagen des Bundes zur Zusätzlichkeit der Mittel des Startchancenprogramms im eklatanten Widerspruch.